Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr): 56 (1930)	
Heft 42	

27.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

felblache ausgestellt, jawohl, leibhaftig aussgestellt. Und sie trug die Bezeichnung: "Landsitz", und war bereits verkauft.

Nachdem ich in der zinnobrigen Sprenkelsorgie eine geschlagene Viertelstunde nach dem Landsitz gesucht, da empsand ich mit aller Macht meine allzugeringe innere Läusterung, und schlich mich gesenkten Hauptes hinveg.

Staunend betrachten die Kleinen den Resgenbogen. Da fagt Heinerle: "Wein Vater ift auch Maler!" Bepe

"Wie bringst du dich eigentlich durchs Leben?"

"Ich mache Gedichte!"

Bringt das denn soviel ein?"

"Na, ich mache Gelegenheitsgedichte. Ich kann alles bedichten! Z. B.: ... im Stalle steht ein Pferd, das läßt was fallen auf die Erd'..."

"... und davon lebst du?"

"Der Kerl in der Wohnung drüben ist wohl der Trompeter von Säckingen?" "Wieso?"

"Hm, bei dem ist alles so hählich eingerichtet!" Der Nationalrat ging in Bern
Mit großer Vorsicht und nicht gern
In tiefster Rechenkunstversenkung
An seine eigne Sitzbeschränkung.

Denn keiner sägt gern ab den Ast,
Auf dem er sitzt, und der ihm paß

Denn keiner sägt gern ab den Ast, Auf dem er sitzt, und der ihm paßt. Reform, denkt jeder, tut sehr not, Sofern sie ihn nicht selbst bedroht.

Sie rechneten mit spitzem Stift, Damit es die Partei nicht trifft, Mit den Verhältniswahlen spielend Und immer nach sich selber schielend.

Indem man add- und dividierte, Geschah's, daß mancher Schmerz verspürte Am hohlen Weisheitszahn in Bern, Biß hart er auf der Zwetsche Kern.

Man aß die saure Frucht zu Ende Und wusch dann lächelnd sich die Hände, Weil die Beschränkung eingeengt Ward und aufs äußerste beschränkt.

Schweizer-Woche



Was willst Du in die Ferne schweifen, Sieh, das Gute liegt so nah!

Die schweizerische **Hut- und Mützenindustrie** beschäftigt direkt und indirekt Tausende von einheimischen Arbeitskräften.

Darum weg mit der importierten hutlosen Mode.

Die **schweizerische** Hut- und Mützenindustrie ist in der Lage, einem jeden die ihm zusagende Kopfbedeckung zu liefern.

Eine führende Rolle auf diesem Gebiete spielt

Felber's Hut- und Mützenfabrik in Wädenswil.

Mit Ausnahme der Strohhüte fertigt sie jede Art Kopfbedeckung für Herren und Knaben an, dabei als Spezialität auch ausgesprochene Sportmützen für Damen, Herren und Kinder.

Verlangen Sie im nächstgelegenen Spezialgeschäft einen "Felber-Hut", lassen Sie sich eine Auswahl gediegener Felber-Mützen "Excelsior" oder "Teddy" vorlegen. Sie werden es nicht bereuen.

